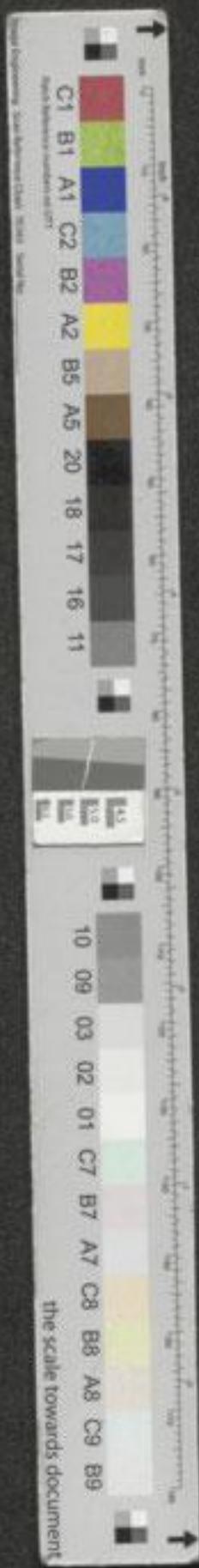


XXVII 147

Stadearchiv
Frankfurt (Oder)

1930

846 IIAXX



XXVII 147

Stadtsarchiv
Frankfurt (Oder)

1930

846 IIAXX

staff_1-313_ba1-tit27-nr147



Partner von



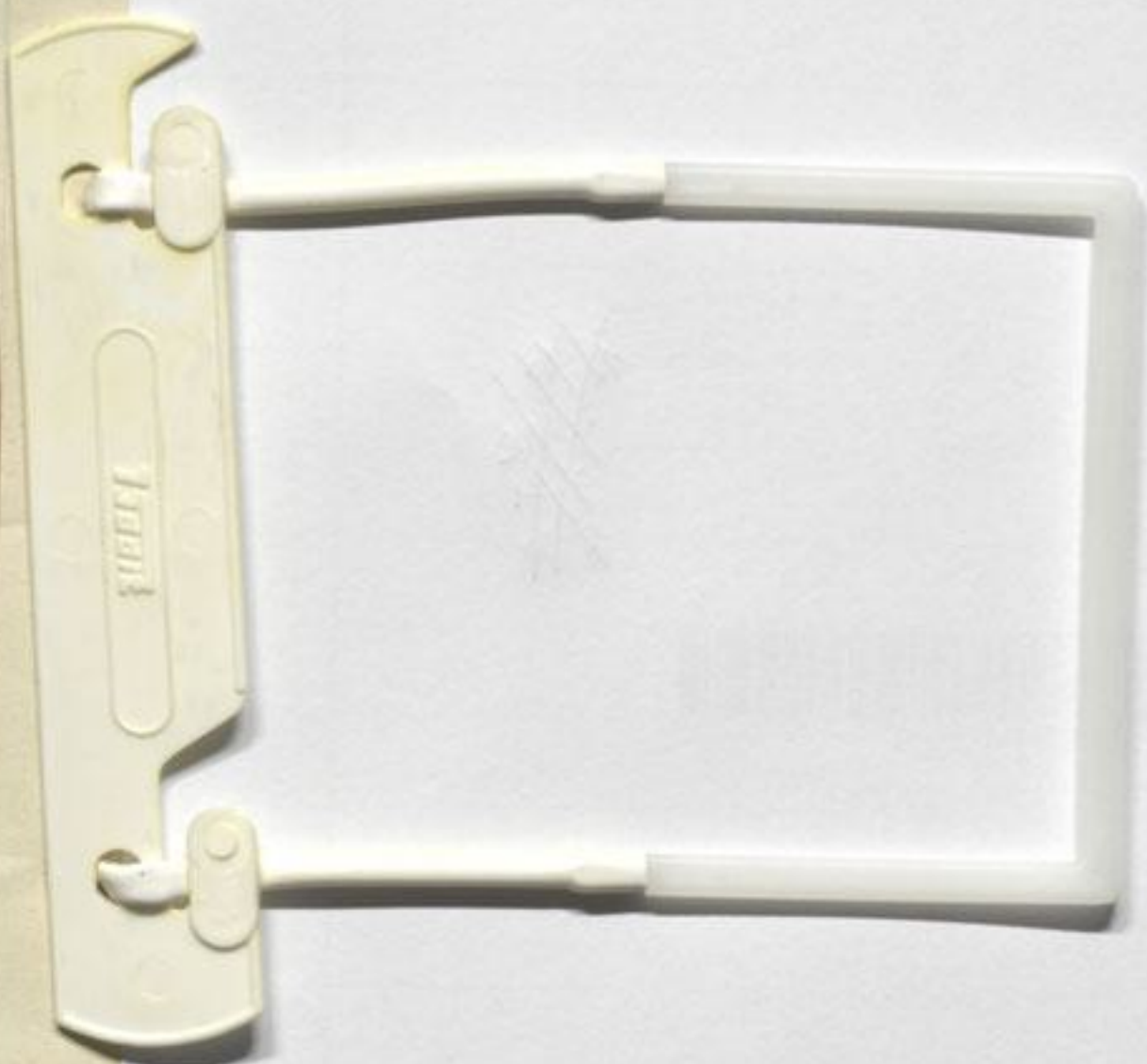
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt a/O, den 26. November 1930
Fischerstr. 62

4

Benutzerblatt XXVII 147
(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Dieser Band umfaßt die Blätter 1 bis 4 = 26.02.98



Frankfurt a/O, den 26. November 1930
Fischerstr. 62

an Herrn Regierungspräsidenten

ID

Frankfurt a/O, den 31. Oktober 1930

An

das Preuss. Wasserbauamt

Eberswalde

No 2685



In der Angelegenheit wegen Freistellung
von Schleusenabgaben der Fischerinnun-
gen in Frankfurt a/O hatte das Preuss.
Wasserbauamt die Güte durch Brief vom
16.6.29. die dorthin gesendeten Urteils-
abschriften uns zurückzuschicken.
Dagegen ist weder damals noch bisher
vom Wasserbauamt oder von irgendeiner
anderen Stelle ein Bescheid auf die
geforderte Freistellung ergangen.
Wir erlauben uns daher um eine Erkl-
rung über diese beantragte Freiste-

zu

trasse 62

n Frankfurt a/O.

gaben senden wir

preussischen Wasser-

snahme.

1

s entsprechend

Präs. in Stettin, an
den wir uns zunächst gewendet haben, hat dieser
uns geschrieben, wie aus der Anlage ersichtlich.
Wir wenden uns daher an Sie, sehr geehrter Herr

J. 2. 29.

Geb.

Frankfurt a/O, den 26. November 1930
Fischerstr. 62

an Herrn Regierungspräsidenten
Potsdam

Betr. Ant...

Abschrift

Justizrat W. GEBHARDT
Dr. J. H. GEBHARDT S
Rechtsanwälte und Notare

Postscheckkonto: Nr. 27808 Berlin
Bankkonto: Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft
Frankfurt-Oder
Rechtsanwälte Gebhardt „Firmenkonto“

Sprechstunden:
Justizrat Gebhardt: Vormittags 10-12^{1/2} Uhr
Nachmittags 5-7 Uhr außer Sonntags
Rechtsanwalt Dr. Gebhardt: Nachmittags 4-6 Uhr
außer Sonntags
in übrigen nach Vereinbarung

Frankfurt-Oder, den
Regierungstr. 4a
Telephon 2253

10. November 1930

Herrn

Obermeister Schulze

hier

Fischerstrasse 62

In Sachen Fischerinnungen Frankfurt a/O.

gegen Wasserbauamt Eberswalde wegen Schleusenabgaben senden wir
Ihnen anliegend Abschrift einer Nachricht des Preussischen Wasser-
bauamts Eberswalde vom 5. d. Mts. zur gefl. Kenntnisnahme.

Die Rechtsanwälte Justizrat W. Gebhardt
u. Dr. J. H. Gebhardt
durch: *Gebhardt*

Hochachtungsvoll

Justizrat

gegen und Zwecke Ausübung des entsprechend
fundierten Gewerbes.

Auf Anfrage beim Herrn Reg. Präs. in Stettin, an
den wir uns zunächst gewendet haben, hat dieser
uns geschrieben, wie aus der Anlage ersichtlich.
Wir wenden uns daher an Sie, sehr geehrter Herr

J. 2. 99.

Geb

Datum	Name/Vorname	Unterschrift	Dienstliche Vermerke	
			Benutzer-Nr.	Kontrolle

zu bitten.

WILHELM W. GEBHARDT
 1. 1. 1900

Frankfurt a/O, den 26. November 1930
Fischerstr. 62

an Herrn Regierungspräsidenten
Potsdam

Betr. Int---

Abschrift

Preussisches Wasserbauamt Eberswalde, den 5. November 1930
Nr. 5713

Herren

Rechtsanwälte Gebhardt

Frankfurt a/O.

Betr. Freistellung von Schleusenabgaben der Fischerinnungen
in Frankfurt a/O. Zum Schreiben vom 31. v. Mts.

Die Angelegenheit erforderte umfangreiche Erhebungen.
Nach Beendigung derselben ist die Angelegenheit zuständig-
keitshalber am 28. Juli 1930 dem Herrn Regierungspräsidenten
zur Entscheidung vorgelegt.

gez. Unterschrift.

Die Fischereiberechtigungen
gehen und zwecks Ausübung des entsprechend
fundierten Gewerbes.

Auf Anfrage beim Herrn Reg. Präs. in Stettin, an
den wir uns zunächst gewendet haben, hat dieser
uns geschrieben, wie aus der Anlage ersichtlich.
Wir wenden uns daher an Sie, sehr geehrter Herr

J. 2. 29.

Geb

Datum	Name/Vorname	Unterschrift	Dienstliche Vermerke	
			Benutzer-Nr.	Kontrolle

Abschrift
 Preussisches Wasserwerk
 Eberswalde, den 2. September 1920
 Nr. 2713

Herr
 Rechtsanwältin Gehardt
 Frankfurt a.M.
 Betr. Feststellung von Schenkungsgegenständen der Eischeninnungen
 in Frankfurt a.M. von Schenkern von H. G. H. S.
 Die Angelegenheit erfordert umfangreiche Erhebungen.
 Nach Beendigung derselben ist die Angelegenheit vollständig
 erledigt am 28. Juli 1920 dem Herrn Registrarspräsidenten
 zur Entscheidung vorgelegt.
 H. G. H. S.

Frankfurt a/O, den 26. November 1930
Fischerstr. 62

4

Herrn Regierungspräsidenten
Potsdam

Betr. Antrag

des Obermeisters Herrn Fischerinnung
der Gubener Vorstadt in Frankfurt a/O
Hermann Schulze in Frankfurt a/O,
Fischerstr. 62

wegen Auskunft aus Akten im Anschluß
an einen Bescheid wegen Schleusenzabgaben
Akts. nur bekannt, soweit ein solches beim
Preuss. Wasserbauamt Eberswalde in Frage
kommt. Insoweit ist das Akts.

No 5713

Der Unterzeichnete hatte namens der von ihm
vertretenen Innung beim Wasserbauamt in Ebers-
walde geltend gemacht, daß die seitens dieses
Bauamtes eingesetzten Schleusenzabgaben gegen-
über den Mitgliedern der Fischerinnungen in
Frankfurt a/O mit Rücksicht auf deren Privile-
gien nicht in Frage kämen, und mit Rücksicht
darauf, daß diese nur kurze Strecken benutzen
und nur soweit ihre Fischereiberechtigungen
gehen und zwecks Ausübung des entsprechend
fundierten Gewerbes.

Auf Anfrage beim Herrn Reg. Präs. in Stettin, an
den wir uns zunächst gewendet haben, hat dieser
uns geschrieben, wie aus der Anlage ersichtlich.
Wir wenden uns daher an Sie, sehr geehrter Herr

J 2.29.
C. Geb.

Herrn Regierungspräsident,

Wir bitten, die von uns geltend gemachte Freistellung von den erwähnten Abgaben zu fördern, weil wir rechtlich begründete Ansprüche darauf haben und ausserdem der Gewerbeertrag diese Abgaben nicht mehr erlaubt bzw. trägt.

In der auch in der Zeitschrift für Agrar- und Wasserrecht abgedruckten Entscheidung des RG. vom 30.10.28.- 2.U.7215.26. - ist ausdrücklich anerkannt, daß im wesentlichen in allen Strecken der Oder ein unentziehbares Fischereirecht für die Innungen in Frankfurt a/O, und zwar auf Grund und gemäss der Privilegien begründet ist und besteht.

Aus dieser Feststellung folgt, daß in bezug auf diese Strecken der Oder auf dem Umwege über Schleusensabgaben usw. nicht die privilegierten Rechte beeinträchtigt werden können.

Obermeister
für die Fischerinnungen in Frankfurt a/O

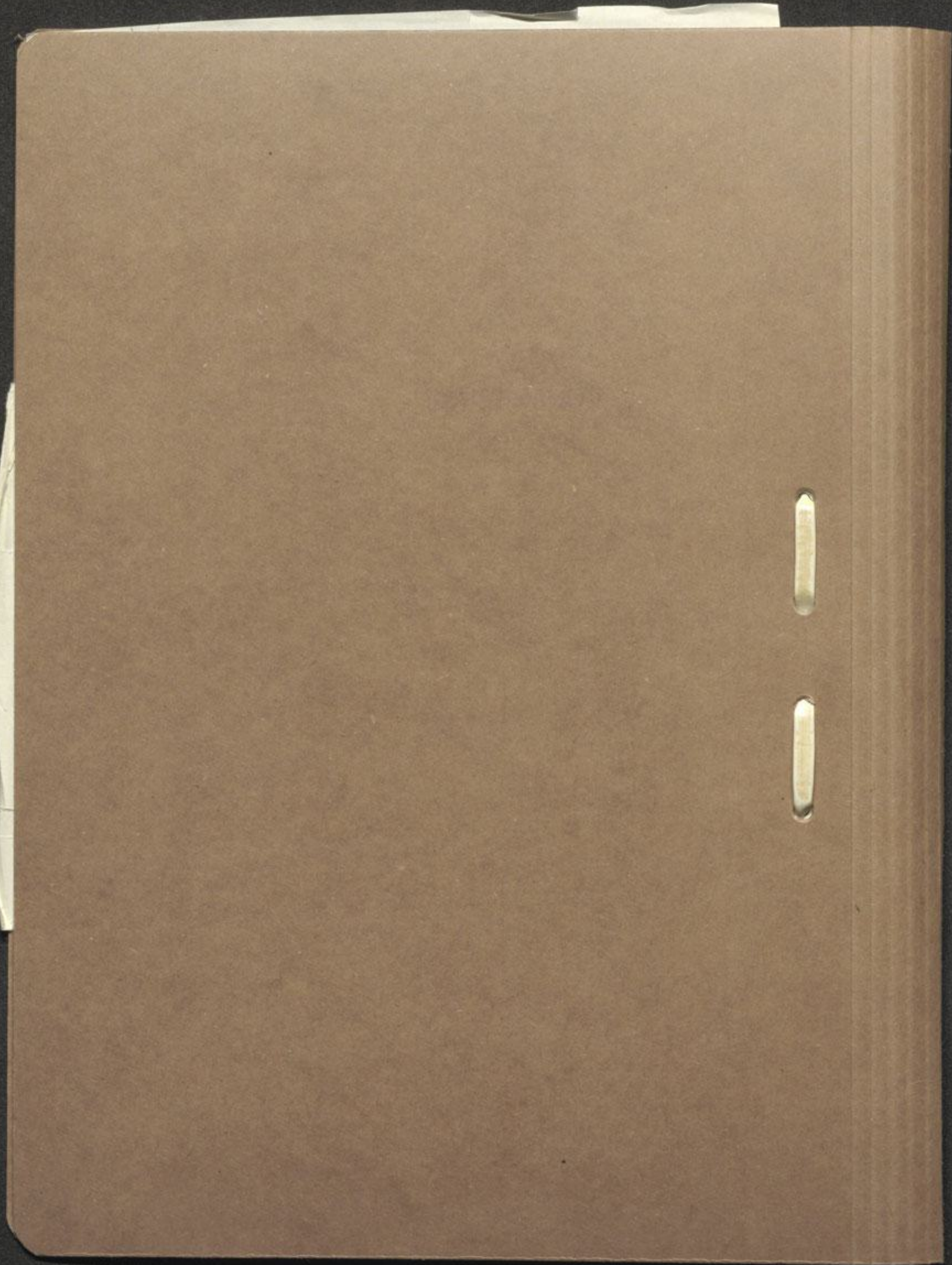
staff_1-313_ba1-tit27-nr147



Partner von



STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)



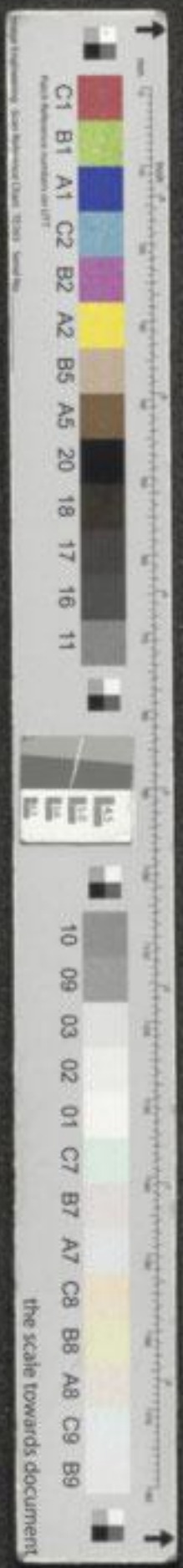
staff_1-313_ba1-tit27-nr147

NEU
START
KULTUR

Partner von



STADTARCHIV FRANKFURT (ODER



staff_1-313_ba1-tit27-nr147